

Die SUB wird mit dem «Prix Lux» für ihr Engagement im Bereich Gleichstellung ausgezeichnet

Heute Abend wird die Studierendenschaft der Universität Bern (SUB) von der Unileitung für ihr Engagement für Gleichstellung prämiert. Der Preis ist eine Wertschätzung der jahrzehntelangen Arbeit der SUB in einem ihrer Kernbereiche – aber auch eine Anerkennung dafür, dass die Arbeit notwendig war und auch in Zukunft sein wird.

Seit den 1980er-Jahren ist Gleichstellung ein Kernthema der SUB. Was sie vorlebt, fordert sie seit vielen Jahren auch von der Uni: Geschlechtergerechte Sprache, Parität in Leitungsgremien, Forschung und Lehre, Vereinbarkeit von Familie und Studium. Die SUB widmet der Gleichstellung seit 1987 ein eigenes Vorstandsressort und erreicht mit Geschlechterquoten in Exekutive, Legislative und Judikative ausgeglichene Geschlechterverhältnisse auf allen Ebenen.

In den letzten zwanzig Jahren hat die SUB mit diversen Gleichstellungsmassnahmen und -aktivitäten versucht, die Diskussion zu Gleichstellungsthemen an der Uni Bern anzuregen. Der diesjährige Frauen*streik verlieh dem Thema Gleichstellung neue Dringlichkeit: Die SUB trug mit einem Anlass auf der Grossen Schanze und einer Petition mit über 2000 Unterschriften zehn konkrete Forderungen an die Unileitung.

Mit der Prämierung des Gleichstellungsengagements der SUB anerkennt die Universität Bern die Wichtigkeit des Anliegens und gesteht ein, dass die bisherige Arbeit nötig war und das Thema die Bildungsinstitution weiterhin beschäftigen muss. «Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung. Doch hoffen wir auch, dass sich die Unileitung entschlossen der Probleme im Gleichstellungsbereich annimmt und Worte in Taten umsetzt. Als Studierendenvertretung nehmen wir unsere Aufgabe ernst und werden die Uni weiterhin regelmässig an ihre Vorbildrolle erinnern», sagt die SUB-Vorständin Natascha Flückiger.

*Nach der Preisverleihung kann die Rede des Vorstandes auf der Webseite der SUB eingesehen werden. Für Rückfragen steht Natascha Flückiger zur Verfügung.
natascha.flueckiger@sub.unibe.ch*